



SCHELLENBERG

HOTEL GARNI · WELLNESS

90 Jahre
1935-2025



90 Jahre Schellenberg



1935 - 1945

Im Jahre 1935 begannen Otto und Anna Fischer, die damaligen Pächter der „Fischer's Gaststätten am Bahnhof“ mit dem Bau des „Fremdenheim Haus Schellenberg“. Otto war gelernter Metzger und Anna absolvierte eine Kochlehre im Hotel Mohren. Das Grundstück bestand aus vielen kleinen Schrebergärten, die Otto allesamt aufkaufte. Im Jahr 1936 wurde das Haus fertiggestellt.



FREMDENHEIM HAUS SCHELLENBERG

BESITZER: OTTO FISCHER UND SOHN
Oberstdorf im Allgäu • Telefon 650 • Schellenbergerstraße 2

Zimmerpreise:

Doppelzimmer mit Balkon	DM 4.50 bis 5.—	pro Bett
Doppelzimmer mit Südbalkon	DM 5.50 bis 6.50	pro Bett
Doppelzimmer mit Südbalkon und Bad	DM 7.— bis 7.50	pro Bett
Einzelzimmer	DM 4.— bis 5.—	
Einzelzimmer mit Balkon	DM 5.50	
Einzelzimmer mit Südbalkon	DM 6.—	
Frühstück DM 2.— • Bedienung 10%, bis 3 Tage 15%		
Kurtaxe DM —.35		

Erste Preisliste aus dem Jahr 1936



haus Schellenberg

Warum ich es so nannte! Weil ich meine Heimat liebe und weil die nicht vergessen sein sollen, die einst in unserem Dorfe wirkten.

Die Schellenberger stammten aus dem oberen Rheintal, aus Vorarlberg. Ihre Stammburg stand bei dem Dorfe Schellenberg. Rudolf von Habsburg, durch dessen Wahl die kaiserlose, die schreckliche Zeit beendet ward, übertrug am 29. Dezember 1282 zu Fugsburg den Brüdern Marquard und Ulrich von Schellenberg die Wahrung des Landfriedens im östlichen Teile von Oberschwaben. Dieses Gebiet entspricht ungefähr dem jetzigen Kreis Schwaben, der von Napoleon I. Kaiser der Franzosen, Bayern zugeteilt wurde. Wohl durch die Gnade Rudolfs von Habsburg kamen die Schellenberger in den Besitz von Reichsgütern, u.a. auch des Meierhofes zu Obersdorf, der vermutlich zu jenen Nutzungsgütern des Grafenamtes im Allgäu gehörte, die Kaiser Friedrich II. von Hohenstaufen im Jahre 1243 in Capua von dem Grafen Hartmann von Württemberg, Grüningen dem Reiche zurückgekauft hatte. Die Allgäuer Freibauern bezahlten einen Teil der Kaufsumme. Am 16. März 1330 aber verkauften zu Jony Mark von Schellenberg Söhne, ihren Obersdorfer Besitz, der Meierhof war inzwischen geteilt worden, an den Ritter Oswald von Heimenhofen um 168 Pfund guter Gäller. Eine Burg der Heimenhofen wurde zu Füßen des Himmelschrofen erbaut: Burgstall.

Leser, vergiss nicht, daß einst die Allgäuer Freibauern ihr wohl gemessen Scherlein beisteuerten um dem Reiche zu helfen und bedenke auch, daß im Mittelalter erst Ritter, dann ungezählte und unbekannte Landsknechte aus dem Allgäu auszogen um den deutschen Lebensraum zu schützen: sei es mit Rüstung und Speer hoch zu Ross wie die Schellenberger, sei es mit dem Spieß in der Hand wie die Landsknechte, sei es mit Stahlhelm und Maschinengewehr wie wir 1914-1918. Die Formen ändern sich, der Geist muß bleiben.



Erster Hausprospekt



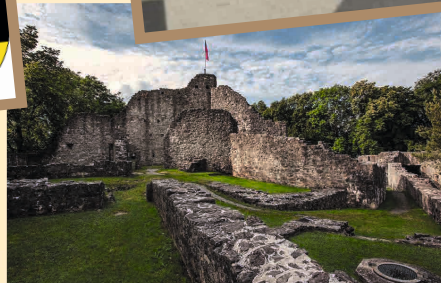
Hotel-Westansicht 1936



Das Wappen der Herren von Schellenberg



Wappen der heutigen Gemeinde Schellenberg



Den Namen „Schellenberg“ verdankte es den Schellenberger Rittern (den Herren von Schellenberg), welche im 13. Jahrhundert im Allgäu zahlreiche Burgen bauten und auch in Oberstdorf Reichsgüter besaßen. Otto liebte seine Heimat und da er nicht wollte, dass man Leute vergisst, die für sein Dorf Großes geleistet hatten, nannte er sein Fremdenheim eben „Schellenberg“.

Die „Schellenberger“ hatten Ihre Stammburg im oberen Rheinland bzw. im heutigen Fürstentum Liechtenstein. Dort liegt seither auf dem etwa 430-700 Meter hohen „Schellenberg“ ein kleines 1000-Seelendorf gleichen Namens.

Das Wappen der Gemeinde stammt aus dem der „Herren von Schellenberg“. Otto ließ sowohl an unser Haus als auch auf den ersten Prospekt das gelb-schwarz-gestreifte Emblem anbringen.

Die obere Burgruine in der Gemeinde Schellenberg in Liechtenstein



Das „Rotkäppchenzimmer“
(heute Einzelzimmer „Alpin Komfort“)



Zwei-Raum-Apartment mit Wohnecke

Das Haus wurde zunächst als Pension mit 25 Betten geführt. Die Zimmer wurden von Otto damals schon sehr geräumig und oft auch mit Doppelwaschbecken geplant, was den Gästen zu dieser Zeit einen sehr hohen Komfort bot.



Der angrenzende Ortsteil Steinach war noch nicht bebaut und wurde von vielen Soldaten und Rittern als Heerlager genutzt.

Otto mit seinem Hund im Hotelgarten (Blick nach Süden)



Während des Krieges war das zu einem internationalen Wintersportplatz entwickelte Oberstdorf für viele Menschen ein sicherer Zufluchtsort. Fast alle Oberstdorfer Hotels waren mit verwundeten Soldaten, Evakuierten oder Flüchtlingen belegt.

Auch das Schellenberg diente zu dieser Zeit als Unterkunft für viele Mütter mit ihren Kindern aus dem Rheinland, die in ruhigere, vom Krieg verschonte Landesteile evakuiert wurden. Beispielsweise bekam der Leiter einer Oberstdorfer Rüstungsfabrik, die vor dem Krieg noch eine Baumwollspinnerei war, im Schellenberg ein Appartement mit seiner Familie.

Die Familie Staehely aus Wuppertal waren die ersten von bis heute sehr vielen Stammgästen im Hause Schellenberg.

Eistockschützen an den heutigen Tennisplätzen am Fuggerpark in Oberstdorf.



1946 - 1955

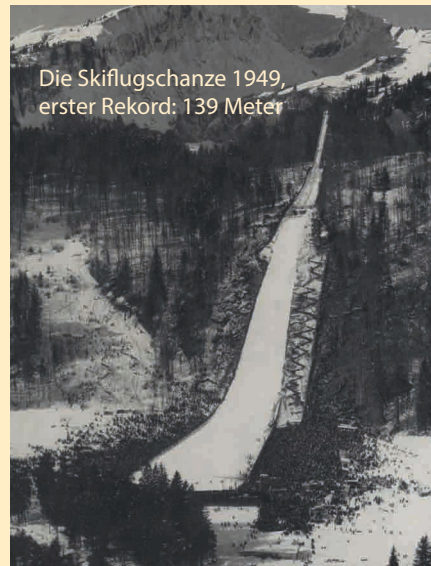
In den Jahren 45-46 kommt der Fremdenverkehr in Oberstdorf fast gänzlich zum Erliegen, da von den Amerikanern laufend Wohnraum beschlagnahmt wurde. So auch im Schellenberg.

Während 1949 die Skiflugschanze und 1950 die Söllereckbahn (zweite Seilbahn nach der Nebelhornbahn 1930) erreicht wurden, musste Otto mit seinem Sohn Willi im Jahre 1952, dem Todesjahr von Anna Fischer, fassungslos zusehen, wie die Amerikaner das Haus einnahmen und ihnen jeglichen Zutritt auf das Grundstück untersagten. US-Offiziere, die an nahegelegenen Flughäfen tätig waren (Bsp. Lechfeld/Memmingen), konnten sich für Kurzurlaube mit ihren Familien im Schellenberg anmelden.

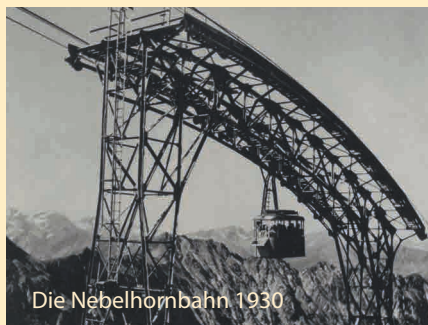
Im selben Jahr übernahmen Otto's Sohn Willi und seine Frau Coletta das

Pachtverhältnis der „Fischer's Gaststätten am Bahnhof“ mit der Hirschbrauerei in Sonthofen.

Nachdem im Februar 1954 Peter, der zweite Sohn von Willi und Coletta geboren wurde, bekamen sie das Schellenberg komplett ohne Mobilar wieder von den Amerikanern zurück. Ein Jahr später wurden sie dafür jedoch mit 40.000 Mark entschädigt und konnten das Haus wieder neu einrichten, was Otto seinem Sohn Willi mit Frau Coletta überlies. Unter anderem entstand ein Appartement (heute Zimmer 3 und 4) mit Terrasse für Otto, der dort seinen Lebensabend verbringen wollte.



Die Skiflugschanze 1949,
erster Rekord: 139 Meter



Die Nebelhornbahn 1930



Die Söllereckbahn 1950

1956 - 1963

Im Jahr 1958 zog Otto von den Gaststätten am Bahnhof in sein neues Appartement im Schellenberg, um Willi mit seiner Frau und den drei geborenen Kindern in den Gaststätten am Bahnhof mehr Platz zu verschaffen.

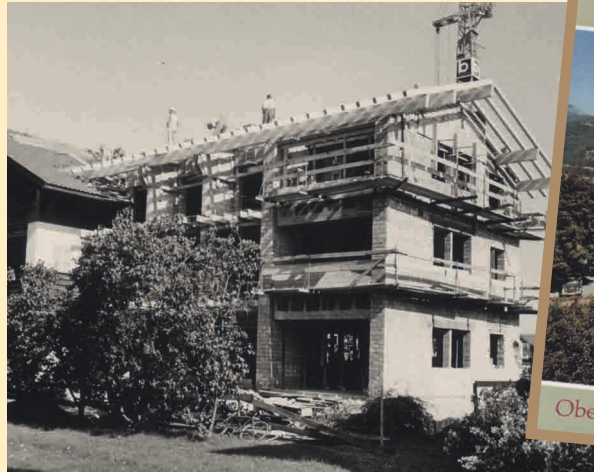
Dort genoss er noch vier Jahre, bis er 1962 verstarb und Willi und Coletta das Hotel erbten. 1963 erweiterten sie das Haus um einen großen Frühstücksraum und neun weitere komfortable Zimmer.



Der erste Prospekt
von Will und Coletta



Hotel garni Schellenberg



Oberstdorf im Allgäu · 843 m



Baugenehmigung von 1962

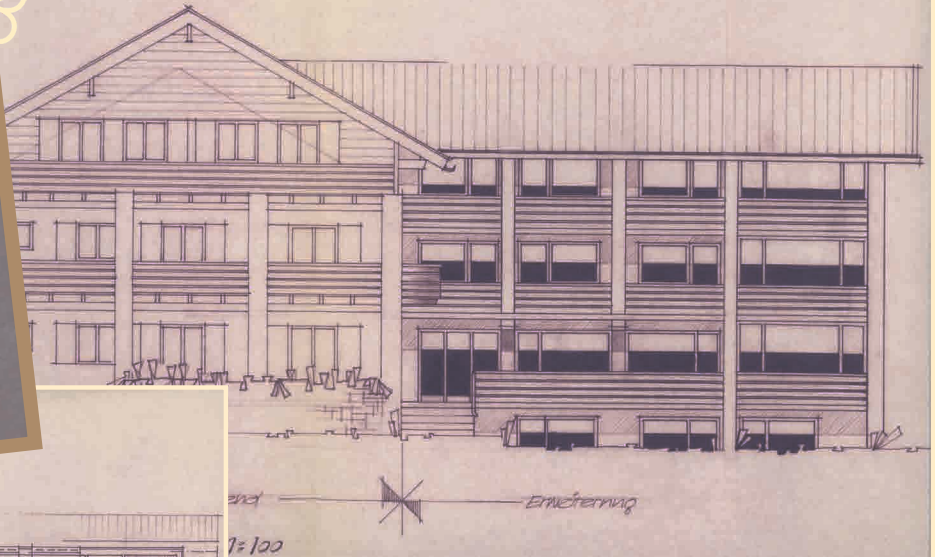


Land-Platz-Nr. (Landratsamt) **660/62**
Gemeinde **Oberstdorf**
Zirkelschaft **Oberstdorf**
Bau-Nr. **678**
Plan-Nr. **678**
(Wie die Gemeinde anzuzeigen)

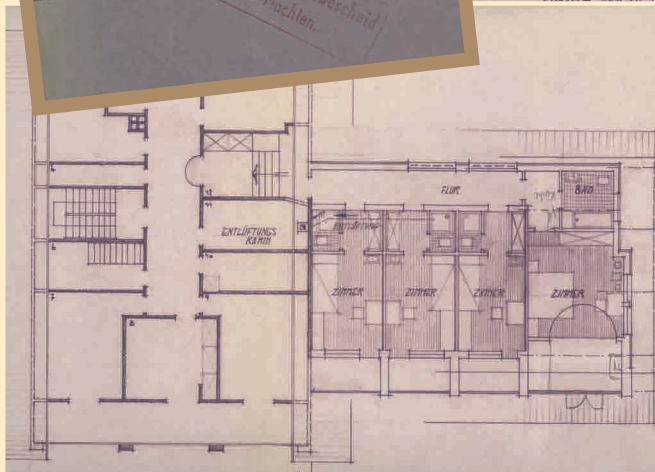
Zweitplan
Landratsamt Schellenberg
- 9.08.1962
Nr. 141

Baugesuch Nr. 660/62
Jahrgang 1962

Die Auflagen im B. sind im B. Fremdenheim Schellenberg
Erweiterung Oberstdorf, Bahnhofsgaststätten
Herrn Wilh. Fischer, Oberstdorf, Baugenehmigungsbereich
zu machen.



Baupläne



ERWEITERUNG HAUS SCHELLENBERG
HERR WILH. FISCHER OBERSTDORF
2.OBERGESCHOSS 1:100

Der Anbau 1963



1964 - 1970



Im Jahre 1970 beschlossen Willi und Coletta eines der ersten Hotel-Hallenbäder in Oberstdorf zu bauen, welches man natürlich bequem mit einem Fahrstuhl erreichen sollte. Über dem Hallenbad entstanden zudem weitere 15 Betten in Form von Zwei-Raum-Appartements. Diese sind auch über einen neuen, kleinen Nebeneingang zu erreichen.





Luftaufnahmen mit dem Anbau nach Norden und Osten (helles Dach)

Fischer's GASTSTÄTTEN AM BAHNHOF UND FREMDENHEIM SCHELLENBERG
Inhaber: Willi und Colette Fischer

Eigene Hauschlächterei

Frau
Karin Jurkat
2104 Hamburg 92
Restweg 2 A

898 OBERSTORF IM ALLGÄU, 1.6.1967
843 Meter - Fernruf 522 und 523
Für Telefonruf Postfach 146
Bankverbindung: Volksbank Oberdorf Kto.-Nr. 61

Sehr geehrte Frau Jurkat !
Für Ihr Schreiben vom 25.5.67 möchten wir Ihnen herzlich danken.
Hiermit bestätigen wir Ihnen die feste Reservierung von einem
Doppelzimmer zu DM 8,- pro Bett
für die Zeit vom 23.8. - 6.9.67 in unserem Haus Schellenberg.
Zu diesen Bettenpreis kommen noch Frühstück DM 2,80 pro Person,
Ausgaben pro Person und Tag DM -,90 und 10 % Bedienung.
Dürfen wir Ihnen schon jetzt eine gute Anreise wünschen?

Mit freundlichen Grüßen

Zimmerangebot aus
dem Jahr 1967

Fischer's Gaststätten am Bahnhof
Willi und Colette Fischer
898 Oberdorf
Tel. (08 5 22) 322 u. 523

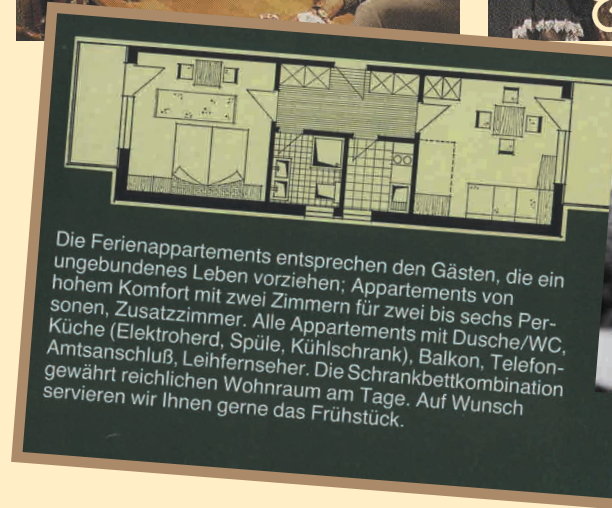


Der fertige Anbau nach Norden im Winter

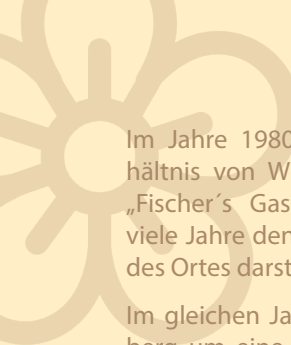


1971 - 1980

Mitbringsel von Reisen in unterschiedliche Länder ließen die Antiquitätensammlung von Willi und Coletta stetig wachsen. 1973/74 schoss der leidenschaftliche Jäger Willi einen Elch in Alaska, welcher anfangs in den Gaststätten am Bahnhof hing und später ins Schellenberg gebracht wurde. Sein Transport mit dem Schiff nach Deutschland dauerte etwa neun Monate. Noch heute kann man ihn im Treppenhaus im zweiten Stock bewundern.



Peter bei den Olympischen Spielen in Innsbruck 1976



Im Jahre 1980 endete das Pachtverhältnis von Willi und Coletta in den „Fischer’s Gaststätten“, welche über viele Jahre den geselligen Mittelpunkt des Ortes darstellten.

Im gleichen Jahr wurde das Schellenberg um eine öffentliche Sauna- und Massageabteilung erweitert und von Edith, der 1956 geborenen Tochter, mit Ihrem Mann Jockel Becherer als eigenen Betrieb geführt. Hotelgäste konnten die Sauna gegen Gebühr nutzen.

Die „Fischer’s Gaststätten“ am Bahnhof. Das Gebäude wurde abgerissen und heute befindet sich dort die Dampfbierbrauerei.



Sauna & Massage Becherer mit Bar



Hotelprospekt mit damaligem Logo

1981 - 1990

1985 heiratete Peter Fischer seine Gitti (geb. Sirch), die er beim Skifahren in der Nationalmannschaft kennengelernt hatte. Gitti fuhr im Damenteam mit Rosi Mittermeier und den Epple-Schwestern um Weltcup-Punkte. Ein Jahr darauf übergaben Willi und Coletta das Hotel an Ihren Sohn. Im Juli wurde das erste Kind Michael geboren und Christa Weiler sowie Rosina Brommann begannen Ihren Dienst im Schellenberg. Rosina ist uns bis heute treu geblieben. Alle Zimmer wurden außerdem in den kommenden fünf Jahren komplett renoviert.

Im Februar 1987 fand zum ersten Mal die Nordische Ski-Weltmeisterschaft in Oberstdorf statt. Das Schellenberg war offizielles WM-Hotel. 1990 wurde Christina, das zweite Kind von Peter und Gitti geboren.



Gitti beim Europacup
in Abetone (ITA)



Zimmer vor ...



... und nach der Renovierung

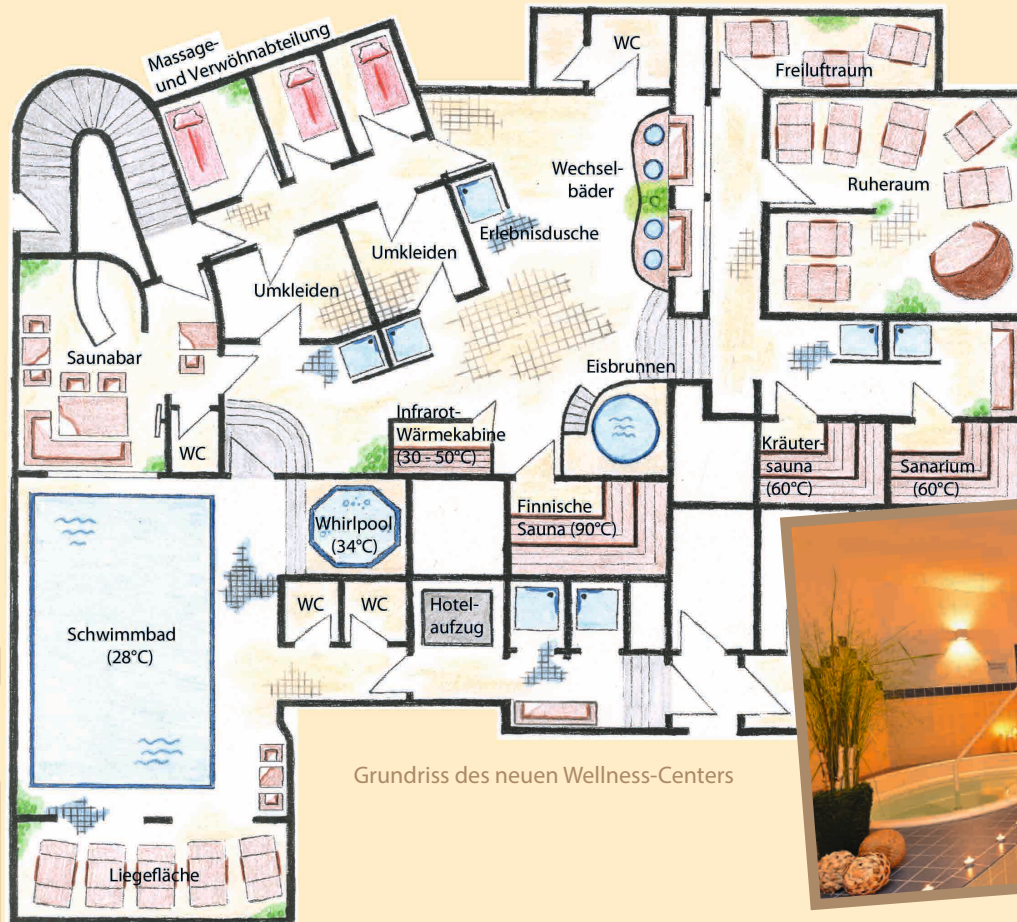
1991 - 2000

1991 wurde der Frühstücksraum um drei weitere Tische vergrößert und mit hellen, großen Fenstern versehen. 1999 verstarb Willi im Alter von 77 Jahren. Ein Meilenstein in der Hotelgeschichte war die Modernisierung des Schwimmbades und der Sauna mit Massagepraxis Becherer im Jahre 2000 in ein 280m² großes Wellness-Center und dessen Eingliederung zum Hotel.



Heller Frühstücksraum mit Buffet

Hallenbad mit neuer, heller Liegefläche



Grundriss des neuen Wellness-Centers



Eine neue Attraktion:
der Whirlpool



2001 - 2011

Gleichzeitig mit dem Neubau des Wellness-Centers wurden an die Ost- und Westseite des Hotels neue Dachgauben gesetzt, sodass aus vier Zimmern mit Dachschräge geräumige Zimmer mit Balkonen entstanden. 2002 bekamen die letzten drei Zimmer ihre Balkone, sodass nun alle Gäste die Sonne genießen können.

Im Jahr 2005, als zum zweiten Mal die Nordische Ski-WM stattfand und insgesamt 350.000 Fans nach Oberstdorf lockte, begannen Gitti und Peter erneut, die Zimmer zu modernisieren und die kleinen Bäder zu vergrößern.

Ein Jahr später erweiterten wir unseren Wellnessbereich um einen kleinen Fitnessraum. Im Jahr 2008 wurde der Eingangsbereich mit einem Glasdach bis hin zur Straße überdacht. Ein Jahr darauf wurden wir erstmals von der Hotelklassifizierung mit 3-Sterne-Superior eingestuft.



Hotelprospekt mit neuem Logo

Rechts die drei neuen Balkone und links der neue Eingangsbereich

Wie auch 1987 waren wir 2005 wieder WM-Partnerhotel. Die WM 2005 war ein echtes „Wintermärchen“





Die Zimmer nach der Renovierung 2005



Unser Hotelteam 2008 v. links:
Gitti, Christa Weiler, Christine Settele, Rosina Brommann,
Peter, Michael und Christina.

2012 - 2018



Im Jahr 2012 gestalteten wir unseren Eingangsbereich und den Frühstücksraum komplett neu. Die verwinkelte, kleine Rezeption wurde zentral platziert und aus dem Aufenthaltsraum wurde eine neue, großzügige Lobby mit Wintergarten. Am Geburtstag von Tochter Christina im Jahr 2013 starb Coletta im Alter von 82 Jahren.

Im Dezember 2014 begannen wir erneut mit der Renovierung der Zimmer und glichen diese an den Stil in der neuen Lobby mit Altholz und Naturfarben an.



Rechts die große Baustelle im Eingangsbereich, der mit etlichen Stützen gesichert werden musste. Hinten erkennt man noch die alte Eingangstür aus Holz. Die dicke Stütze oben ist die ehemalige Außenwand. Hier entsteht der Wintergarten.



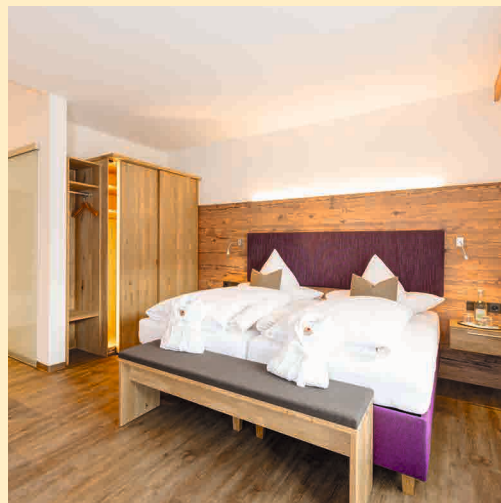
Neue Zimmer und neues Logo

★★★ SUPERIOR

SCHELLENBERG
HOTEL GARNI | WELLNESS-CENTER



Familienbild in der neuen Lobby 2012 v. links: Christina, Peter, Coletta, Michael und Gitti.



Ein paar Zimmer
bekamen schon einen
schicken Vinylboden in
Holzoptik.

2019 - 2025

Im Jahr 2019 begannen wir 20 Jahre nach der ersten Renovierung mit der erneuten Neugestaltung unseres Wellnessbereichs. Zentral war dabei die Verlagerung der Massageräume an das Tageslicht und die Platzierung der zwei Saunen an den alten Ort der Behandlungsräume. Der gesamte Keller wurde dabei bis auf den Rohbau abgerissen.

Highlight des Wohlfühlbereichs soll eine neue Gartensauna mit Blick ins Grüne werden.



Der Abriss mit drei Containern in unserem Garten. Bis auf drei tragende Stützen stand nichts mehr. Nach nur 12 Wochen sind die ersten Räumlichkeiten fertig.



3D-Zeichnungen von unserem Architekturbüro „Dill & Hauf“



Als aktive Skisportler sind Peter und Gitti viel gereist und etliche Freundschaften sind entstanden. Viele sind bis heute geblieben und ab und zu besuchen uns aktive oder ehemalige Sportler im Schellenberg.



Oben von links: Peter und Christina Fischer, Skisprung-Legende und ARD-Experte Sven Hannawald, Moderatorin Lea Wagner und ARD-Kommentator Tom Bartels während der Vierschanzentournee 2023.

Rechts: Alle zwei Jahre organisiert Peter mit Tochter Christina die „Tour de Allgäu“, wie hier 2018. Eine Hobbyradrunde mit ehemaligen Ski-Größen. Mit dabei u.a. Michael Veith (links) und Österreichs-Ski-Legende Franz Klammer (4. v. li).



Mit ehem. Skifreunden auf unserer neuen Sonnenterrasse. Von links: Theo Waigel (ehem. Finanzminister), Peter Fischer, Heidi Mohr, Irene Eppler-Waigel, Traudl Münch, Gitti und Heinz Mohr





Zu unserm 90-jährigen Jubiläum entstand nicht nur diese Broschüre, sondern Michael hat auch im ganzen Hotel eine Art „Galerie“ platziert. Kleine Schildchen erzählen von unseren Antiquitäten, die heute noch die Gänge zieren. Bis auf einen neuen Teppich ist der zweite Stock noch geschmückt mit dem Holz von 1935. Außerdem kann man unsere Vorfahren an der „Ahnengalerie“ entdecken.



Die ersten Skischuhe von Peter stehen im Frühstücksraum.

Seit Mai 2021 dürfen wir uns auch das erste „4-Sterne-Hotel-garni“ in Oberstdorf nennen. Darüber sind wir sehr stolz! Neben weiteren Renovierungen in den Zimmern (neue Vinyl-Böden, neue Möbel, neue Bäder) gestalteten wir im Frühjahr 2024 unseren Garten mit einer Sonnenterrasse und Gartenhaus neu. Gemütliche Lounge-Möbel laden zum Verweilen ein. 2025 nahmen wir unsere neue PV-Anlage auf dem Dach in Betrieb.



Peter, Gitti mit Sohn Michael und Freundin Janina, den Kindern Felix, Sophia und Malina und Tochter Christina mit Freund Vinz an Weihnachten 2024.



Danke

Im Jahr 2025 feiern wir unser 90-jähriges Jubiläum. Für unser 75-jähriges Jubiläum im Jahr 2010 hat Michael mit seiner Großmutter Coletta eine erste Chronik erstellt, welche nun um weitere 15 Jahre in einer neuen Broschüre erweitert wurde.

★★★★
SCHELLENBERG
HOTEL GARNI · WELLNESS
90 Jahre
1935-2025

**Familie Fischer Oberstdorf
GmbH & Co. KG** Schellenbergerstraße 2
D-87561 Oberstdorf

☎ +49 (0) 83 22 / 96 37-0

☎ +49 (0) 83 22 / 96 37-21

✉ info@schellenberg-oberstdorf.de

www.schellenberg-oberstdorf.de



Herzlichen Dank an all unsere Gäste für Ihre vielen Besuche! Nur mit Ihnen wird unser Haus mit Leben gefüllt und ist zu dem gewachsen, was es heute ist. Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen bei uns im Schellenberg!

Ihre Familie Fischer